



Öffentliche Stellenausschreibung

Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert und sich zu einem herausragenden Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region entwickelt. Sie ist drittmittelstark, mehrfach prämiert in der Lehre, verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung und wurde als familienfreundlich ausgezeichnet. Rund 20.000 Studierende und 3.000 Beschäftigte arbeiten an drei Standorten – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – an einer der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

An der **Universität Potsdam, Humanwissenschaftliche Fakultät, Department Sportwissenschaft, Professur Medizinische Soziologie und Psychobiologie** ist möglichst zum **01.10.2026** befristet für 4 Jahre folgende Stelle zu besetzen:

Akademische/-r Mitarbeiter/-in (w/m/d) Kenn-Nr. 323/2026

Die Arbeitszeit umfasst 20 Wochenstunden (50 %). Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-Länder. Die Befristung erfolgt nach § 2 Abs. 1 Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG).

Der Arbeitsbereich:

Die Professur ist im Bereich der translationalen Medizin angesiedelt und befasst sich mit der Erforschung stressassoziierter chronischer Erkrankungen sowie der Entwicklung und Evaluation personalisierter Präventions- und Interventionsansätze. Im Einzelnen werden stressphysiologische und biopsychosoziale Mechanismen bei muskuloskelettalen, metabolischen oder seelischen Erkrankungen untersucht und datengetriebene Ansätze für die Ableitung individualisierter Diagnostik und Risikoabschätzung eingesetzt. Mithilfe digitaler Technologien werden diese im Anschluss in Versorgungsroutinen eingebracht.

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Konzeption und Durchführung von Forschungsprojekten sowie Publikation empirischer Studien
- Einwerbung von Drittmitteln und Unterstützung der Profilbildung des Fachbereiches
- Analyse komplexer longitudinaler und multimodaler Datensätze
- Betreuung von Studierenden und wissenschaftlichem Nachwuchs

Es besteht die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation (Promotion bzw. Habilitation). Für die eigene vertiefte wissenschaftliche Arbeit steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung.

Das Lehrdeputat richtet sich nach den jeweils gültigen Vorgaben der Lehrverpflichtungsverordnung (LehrVV) des Landes Brandenburg sowie der vom Senat der Universität Potsdam beschlossenen Bandbreitenregelung. Für diese Stelle erfolgt die Zuordnung zur Gruppe akademischer Mitarbeiter/-innen¹, mit Qualifizierungsmöglichkeit (Promotion, Habilitation).

¹ Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen (w/m/d).

Sie bringen Folgendes mit:

Gesucht wird eine engagierte Persönlichkeit mit ausgeprägtem Interesse an interdisziplinärer Forschung an der Schnittstelle von Natur-, Verhaltens- und Gesundheitswissenschaften:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master, Diplom) in Medizin, Psychologie, Sportwissenschaft oder verwandten Disziplinen; ggf. Promotion
- fundierte Kenntnisse im Bereich Psychoneuroendokrinologie/Stressphysiologie
- Erfahrung im Datenmanagement und in statistischer Analyse (z. B. R, Python, SPSS)
- Interesse an translationaler und interdisziplinärer Forschung
- sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Eigeninitiative, konzeptionelle Stärke und die Bereitschaft, Forschungsprojekte aktiv mitzugestalten und weiterzuentwickeln.

Wir bieten:

- Ein innovatives, interdisziplinäres Forschungsumfeld mit hoher translationaler Relevanz im am Gesundheitsstandort Berlin-Brandenburg (UP Pearls, Universitätsmedizin Charité, Deutsches Institut für Ernährungsforschung)
- Zugang zu nationalen und internationalen Kooperationsnetzwerken mit führenden Partnern im Bereich Klimaforschung, Digital Health (Hasso-Platter-Institute), Mental sowie Global Health und klinische Versorgung (Universitätsmedizin Charité) und Regenerative Medizin (Rochester University RIT und ETH Zürich))
- Möglichkeiten zur Entwicklung eigener Forschungsschwerpunkte und wissenschaftliche Profilbildung im Bereich Gesundheits- und Humanwissenschaften
- Möglichkeit zu internationalen Lab Rotationen

Unser Angebot an Sie:

Als Universität vereinen wir die Entwicklungsstärke einer Lehr- und Forschungseinrichtung mit den attraktiven Arbeitsbedingungen des öffentlichen Dienstes. Die Universität Potsdam ist eine zuverlässige Arbeitgeberin, die ihre Beschäftigten mit vielfältigen Angeboten und Leistungen unterstützt:

- Entwickeln Sie sich und Ihre fachlichen sowie überfachlichen Kompetenzen in verschiedenen Fortbildungs- und Netzwerkangeboten der Universität Potsdam weiter.
- Alle Standorte bieten eine gute Verkehrsanbindung. Sie können einen monatlichen Zuschuss zum ÖPNV-Jobticket erhalten und Campus-Fahrräder nutzen.
- Profitieren Sie von betrieblicher Altersvorsorge, einer Jahressonderzahlung und vermögenswirksamen Leistungen.
- Nutzen Sie die vielfältigen Angebote des betrieblichen Gesundheitsmanagements sowie des Hochschulsports.
- Zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben bietet die Universität Potsdam ihren Beschäftigten flexible Arbeitszeiten und anteilige mobile Arbeit (z. B. im Home-Office) an.
- Sie verfügen über 30 Urlaubstage im Jahr (bei einer 5-Tage-Woche) und sind zusätzlich am 24.12. und 31.12. vom Dienst befreit.

Weitere Informationen zur Arbeitgeberin Universität Potsdam finden Sie unter <https://www.uni-potsdam.de/de/arbeiten-an-der-up/arbeitgeberin/uebersicht>

Für nähere Informationen zur ausgeschriebenen Stelle steht Ihnen Frau Prof. Wippert per E-Mail: wippert@uni-potsdam.de und Telefon: 0331 / 977 – 1051 gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung:

Senden Sie Ihre Bewerbung **bis zum 30.06.2026** unter Angabe der **Kenn-Nr. 323/2026** vorzugsweise per E-Mail an rogovits@uni-potsdam.de oder postalisch an die Universität Potsdam, Medizinische Soziologie und Psychobiologie, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

Sollten Sie Hochschulabschlüsse außerhalb der EU absolviert haben, reichen Sie bitte die deutsche Übersetzung und [die Bewertung der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen \(ZAB\)](#) ein. Ersatzweise bitten wir Sie um Zusendung eines PDF-Auszuges aus der Datenbank zur [Anerkennung und Bewertung ausländischer Bildungsnachweise \(ANABIN\)](#).

Die Universität Potsdam schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bewerbungen aus dem Ausland und von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht. Die Universität strebt in allen Beschäftigungsgruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an; in Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt (§ 7 Absatz 4 BbgHG). Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bei Eignungstests und Auswahlgesprächen werden individuelle Nachteilsausgleiche gewährt, die ihrer Behinderung angemessen sind. Sofern ein Mensch mit Behinderung individuelle Nachteilsausgleiche in Anspruch nehmen möchte, teilt er dies bitte im Bewerbungsanschreiben mit.

Falls eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erwünscht ist, bitten wir um Beilage eines adressierten und ausreichend frankierten Briefumschlags.

Potsdam, 13.05.2026